



PRESSEMITTEILUNG 21.03.2016

Weltwassertag: Gewässerschutz ist globale Herausforderung

Zum morgigen „Internationalen Weltwassertag“ der Vereinten Nationen erklärt **Peter Meiwald**, Sprecher für Umweltpolitik:

Der Weltwassertag erinnert daran, dass sauberes Wasser für unsere Gesundheit und eine intakte Umwelt unersetzlich ist – und dass es auch in Deutschland schwieriger ist, eine gute Wasserqualität in unseren Seen und Flüssen zu erhalten. Das zeigt sich beispielsweise bei den Problemen von Trinkwasser-Unternehmen in Regionen mit industrieller Massentierhaltung, die aufgrund der Nährstoffbelastung ihrer Brunnen mit steigenden Kosten bei der Versorgung zu kämpfen haben.

Grundwasser muss stärker geschützt werden. Die Verpressung von umweltschädlichen Chemikalien oder von belasteten Lagerstättenwässern stellt eine direkte Gefahr für das Grundwasser dar. Nur ein konsequentes Verbot von Fracking kann den Schutz sicherstellen. Wasserver- und Abwasserentsorgung sind zudem elementarer Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und dürfen nicht Spielball der Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA oder TiSA werden.

Die Belastung der Abwässer muss minimiert werden. Rückstände von Hormonen, Medikamenten, aber auch die Belastung von Abwässern mit Mikroplastik gilt es im Abwasser zu vermeiden. Deshalb müssen Stoffe, die in Kläranlagen nicht herausgefiltert werden, ersetzt oder zumindest so sparsam wie möglich eingesetzt werden.

Jenseits der nationalen Aufgaben bleibt die globale Herausforderung: Sauberes Trinkwasser ist ein menschliches Grundbedürfnis weltweit – und wird vielerorts schlecht oder gar nicht gestillt. Eine ausreichende Versorgung mit gutem Wasser

bleibt eine weltweite Herausforderung, der wir uns alle stellen müssen. Wir haben das in unserem Antrag „Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“ deutlich gemacht.

Hintergrund:

Den Antrag „Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“ finden Sie hier:

Die Fraktionspressestelle auf Twitter: @GruenSprecher

zum Pressearchiv

ABGEORDNETE



Peter Meiwald

Sprecher für Umweltpolitik